



Krupp = Pavillon.

6012. **Krupp, Fried., Gußstahlfabrik** — Essen a. d. Ruhr —

Ausstellungsgegenstände: Geschütze, Geschosse, Panzerplatten, Stahlformguß, Schmiedestücke, Bleche, gepreßte Stahlgegenstände, Argen, Wellen, Maschinenteile, Steven, Ruder, Räder, Bandagen, Feldbahn-Material u.

Gegründet: im Jahre 1810.

Zum Etablissement Fried. Krupp gehören:

- I. Die Gußstahlfabrik in Essen a. d. Ruhr,
- II. das Stahlwerk zu Annen,
- III. 3 Kohlengruben,
- IV. 547 Eisensteingruben in Deutschland,
- V. verschiedene Eisensteingruben bei Bilbao in Nord-Spanien,
- VI. 4 Hüttenwerke,
- VII. 1 Schießplatz bei Meppen für alle Entfernungen bis zu 24 km,
- VIII. 4 Seedampfer,
- IX. verschiedene Steinbrüche, Thon- und Sandgruben,
- X. eine Reihe von Arbeiter-Kolonien u. u. Wohlfahrtsanlagen (Konsum-Anstalt, Krankenhaus, Arbeiter-Speiseanstalt, Privatvolksschule, Industrieschulen, Haushaltungsschule, Badeanstalten u.).

Bei der statistischen Aufnahme Anfangs des Jahres 1892 waren auf der Gußstahlfabrik in Essen in Thätigkeit: ca. 1500 diverse Oefen, Schmiedeseuer u., ca. 3000 diverse Werkzeug- und Arbeitsmaschinen, darunter über 800 Drehbänke und ca. 350 Bohrmaschinen, 111 Dampfhammer von 100—50000 kg Fallgewicht, mit zusammen 226650 kg Fallgewicht, 4 große hydraulische Schmiede- bzw. Viegepressen, davon 2 von 5000 t, 1 von 2000 und 1 von 1200 t Druckkraft, 263 stehende Dampfkessel, 421 Dampfmaschinen von 2—3500 HP mit zusammen 33149 HP, 430 Krähne von 400—150000 kg Tragfähigkeit mit zusammen 4662200 kg Tragfähigkeit.

Fabrikate: Stahl (Ziegelguß, Martin-, Bessemer- und Puddelstahl) und Eisen (Fluß- und Schmiedeeisen), bestehend in Achsen für Eisenbahnfahrzeuge, Dampfschiffe und Maschinen aller Art, — Radreifen, Rädern und Radsägen f. Lokomotiven, Eisenbahnwagen u. Grubenwagen. — Schienen, Faschen, Weichen, Herzstücken für Eisenbahnen, Pferdebahnen, Grubenbahnen, transportable Feld- u. Bergwerksbahnen, — Federstahl, Blatt- u. Spiralfedern für Lokomotiven und Wagen u., — Maschinenteile aus Stahl oder Eisen nach jeder Zeichnung geschmiedet, vorgearbeitet und fertig bearbeitet, — Stahl- u. Eisenblechen bis zu 4000 mm Breite, — Brücken, — Walzen aus naturhartem und gehärtetem Stahl, — Münzstempeln und Matrizen für alle Präge- und Stanzwecke, — Werkzeugstahl, Feilen, Steinbohrstahl, Stahlstangen, gewalzt und geschmiedet, in Ziegel-, Martin-, Bessemer- u. Puddelstahl, — Winkelstahl, — Stahlformguß für alle Zwecke, — ein-, zwei- und dreifach getriebene Kurbelwellen in Ziegel- und Martinstahl, Flußeisen u. Schmiedeeisen, jeden Gewichts und in jeder Größe, — Pumpengestänge für Gruben in Stahl und Eisen, — Steven, Steuerrudern, Anfern und allen Schmiedestücken für Schiffe jeder Größe der Kriegs- und Handelsmarine, — Panzerplatten, — Kanonen aller Kaliber — bisher über 25000 Stück geliefert — Laffeten, Artilleriefahrzeuge, Geschossen und Zündern.

Nach der General-Aufnahme im Jahre 1892 betrug die Anzahl der auf den Krupp'schen Werken beschäftigten Personen 25301, die Zahl der Familienmitglieder (worunter 16558 schulpflichtige Kinder) 60290, zusammen 85591 Personen, davon wohnten in den Krupp'schen Gebäuden 25799 Personen.

(S. auch Gr. 49 S. 77 Nr. 1402, Gr. 80 S. 107, Nr. 1762, Gr. 113 S. 178 Nr. 3907.)

Siehe Inseratenteil Seite 48.

6013. **Walke, Tellerling & Co.** — Benrath bei Düsseldorf — Eine Anzahl schmiedeeiserner Röhren.

6014. **Custodis, Alphons** — Düsseldorf a. Rh. — a) (Spezialität) runder Dampfshornstein aus radialen gelochten Thonformsteinen; b) kompensirtes Dasyrometer mit Zugmesser, Patent Walther Dürr A Nr. 442817, ein Apparat, an dessen Skala Jedermann den jeweiligen Kohlen säuregehalt in den Rauchgasen sofort abliest. Derselbe bietet dabei eine fortgesetzte genaueste Kontrolle über richtige Bedienung der Feuerung und möglichst vollendete Ausnutzung der Brennmaterialien. c) Zugmesser zur jederzeitigen Kontrolle der Stärke des Kaminzuges. d) Luftpyrometer

mit Kompensation, Patent Walther Dürr B Nr. 442818, einfacher Apparat zum Messen von Temperaturen bis 1500 Grad Celsius = 2700 Grad Fahrenheit und höher. Die Ablesung der Grade geschieht direkt und deutlich an der Skala ohne vorherige Berechnung. Die Anzeige-Instrumente vorgenannter zwei Apparate können behufs bequemer und jederzeit übersichtlicher Ablesung in beliebiger Entfernung von den Feuerungsanlagen aufgestellt werden. Die Apparate sind in mehreren Exemplaren sowohl in der deutschen Maschinenhalle als auch im Krupp-Pavillon ausgestellt, in welchem letzterem sie auch in Betrieb zu sehen sind. (Siehe Sammel-Ausstellung des Maschinenbaues S. 85 Nr. 1508.)